



www.hardi.net

Thomas Hartmann
Ex-Europameister

Saison 2010:

18x Sieger
10x Zweiter
3x Dritter
3x TopTen

MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peutinger-Str. 1, 81373 München
089 - 74327860 0177 - 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de



München, 15.04.10

Rennteam MTB-Club München: Newsletter 2010-1

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Die sportliche Messlatte für unser Team ist natürlich durch die Erfolge der letztjährigen Saison (33 Siege, 18 Ehrenplätze, 10 dritte Ränge sowie 38 TopTen-Plazierungen) sehr hoch gelegt worden. Doch schon zum jetzigen, sehr frühen Saisonzeitpunkt stehen 2 Siege, 4 Ehrenplätze und ein dritter Rang auf unserer Habenseite!



Wie berichtet, fand zum Saisonabschluss 2009 ein Fahrtechnik- und Ernährungsseminar in unserem Trainingsstützpunkt „Landshuter Haus“ in Bischofsmais/Bayerischer Wald statt. Mit diesem Schwung ausgestattet, starteten unsere Fahrer in die Vorbereitungsperiode. Hier wurden die üblichen Trainingsmittel angewandt: fleißiges Absolvieren von Grundlagenkilometern im Radtraining soweit witterungsbedingt möglich, andere Ausdauersportarten (Joggen, Skilanglaufen, etc.) sowie das mittlerweile unverzichtbare Hanteltraining im Kraftbereich.



Einige Sportler wie das Ehepaar Hartmann absolvierten vor Weihnachten bereits ein zweiwöchiges Biketrainingslager auf La Palma/Kanaren. Leider mußte aufgrund der schlechten Schneelage das traditionelle Skilanglauf-Trainingslager zwischen Weihnachten und Hl.-Drei-König abgesagt werden, die Sportler tummelten sich stattdessen bei eisigen Temperaturen und gefrorenem Untergrund mit viel Spaß auf ihren Bikes im Gelände. Doch nach einigen Tauwettertagen war dieses komplett vereist und es begann eine generell schwierige Zeit für Radsportler. Die ersten Trainingslager im Süden waren da eine willkommene Abwechslung! Auf Mallorca, den kanarischen Inseln und am Gardasee trainierten die MCM-Biker fleißig.



Teamsenior Thomas Hartmann setzte seinen Plan, an der Rennserie int. „Kanaren-Challenge“ teilzunehmen und dabei die Aufenthalte auf den diversen Inseln über insgesamt vier Wochen trainingsmäßig zu nutzen, erfolgreich um. Ende Januar belegte er bei einem kurzen MTB-Etappenrennen auf Lanzarote zweimal den Ehrenplatz und wurde auch Zweiter in der Gesamtwertung. Im März gelang trotz Materialdefekt beim MTB-Marathon auf La Palma ein weiterer Ehrenplatz, eine Woche später beim Finalrennen auf Gran Canaria ein Sieg. In der Addition bedeutete dies den Gesamtsieg bei der Kanaren-Challenge 2010 in der Masterklasse.



Auch unsere anderen Leistungsträger starteten bereits bei ersten Rennen. Unser Topfahrer in der Juniorenklasse Maxi Maier wies mit einem dritten Platz beim Poison-Cup in Boos gute Winterarbeit und ausgezeichnete Form nach. Beim topbesetzten int. Racerbike-Cup in Lugano/Schweiz konnte er trotz schmerzhafter Sturzverletzung in die für die Kaderzugehörigkeit wichtigen Punkte fahren. Christian Dörfler und Max Holz starteten auf der Straße beim Frühjahrsklassiker in Aichach und mußten die für Biker ungewohnt komplexe Aufgabe meistern, sich in einem C-Klasse-Feld gegen 200 Mitkonkurrenten durchzusetzen. Dabei wurde das wichtige Tagesziel, Rennkilometer zu sammeln, erreicht.



Die Wettkampfsaison wird nun in den nächsten Wochen für alle Rennfahrer auf Hochtouren anlaufen und man wird schnell erkennen, ob Qualität und Umfang der Winterarbeit ausreichend gewesen sind. Hoffen wir auf viele schöne Erfolge mit viel Spaß in unserem tollen Sport! Dabei wollen wir das in uns gesetzte Vertrauen unserer Förderer wieder ein gutes Stück zurückgeben und sagen an dieser Stelle wieder einmal ein ganz herzliches „Danke schön!“ für Ihre Unterstützung!



Wir freuen uns darauf, Sie in Kürze wieder informieren zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen, Ihr

MTB-Club München
Sportliche Leitung



MTB-Club München e.V.
Vorsitzender: Dr. Walter Dörfler
Kreissparkasse München-Starnberg

Vereinsregister-Nr.: VR 201265
Schriftführer: Conny Kreher
BLZ: 70250150

Steuer-Nr.: 143-219-40847
Kassier: Marion Maier
Konto-Nr.: 17335415

MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peutinger-Str. 1, 81373 München
089 – 74327860 0177 – 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de

München, 06.07.10

Rennteam MTB-Club München: Newsletter 2010-2

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Die Wettkampfsaison läuft auf Hochtouren und ist bald schon wieder zur Hälfte vorbei. Nun stehen die Saisonhöhepunkte mit den regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften an. Die MCM-Racer konnten sich wie gewohnt mit bisher 23 Siegen, 17 Podestplatzierungen und zahlreichen TopTen-Resultaten in Szene setzen.

In den letzten Monaten stand in den Ergebnislisten unser Vielstarter und Teamsenior Thomas Hartmann besonders häufig unter den ersten seiner Altersklasse, aber auch die anderen Athleten konnten zum Teil hochwertige und erfreuliche Erfolge erzielen (Stand 04.07.10):

Thomas Hartmann: 10x Sieg, 7x Zweiter, 1x Dritter, 1x TopTen

Sieg MTB-Marathon Gran Canaria
Sieg Gesamtwertung Kanaren-Challenge 2010
Sieg CrossCountry Repice/CZ
Sieg CrossCountry Waldkirchen
Sieg CrossCountry Abensberg
Sieg CrossCountry Nová Pec/CZ
Sieg CrossCountry Kubova Hut/CZ
Sieg CrossCountry Vimperk/CZ
Sieg CrossCountry Tittling
Sieg CrossCountry Zadov/CZ
2. Platz Lanzarote-Bike-Marathon, 1. Etappe
2. Platz Lanzarote-Bike-Marathon, 2. Etappe
2. Platz Lanzarote-Bike-Marathon, Gesamtwertung
2. Platz La Palma-Bike-Marathon
2. Platz CrossCountry Übersee
2. Platz CrossCountry Grafenau
2. Platz CrossCountry Kragling
3. Platz CrossCountry Painten
4. Platz CrossCountry Wüstenselbitz

Laura Klomp: 6x Sieg, 1x Dritter

Sieg CrossCountry München
Sieg CrossCountry Raubling
Sieg CrossCountry Garmisch
Sieg CrossCountry Tegernsee
Sieg CrossCountry Bad Häring (II)
Sieg CrossCountry Kragling
3. Platz CrossCountry Bad Häring (I)

Christian Dörfler: 3x Sieg, 2x Zweiter, 1x TopTen

Sieg CrossCountry Wüstenselbitz
Sieg CrossCountry Neukirchen
Sieg CrossCountry Freising
2. Platz Hillclimb Schönsee
2. Platz CrossCountry Weiden
7. Platz Auerberg MTB-Marathon
49. Platz CrossCountry Münsingen (Bundesliga, Elite)
41. Platz CrossCountry Heubach (Bundesliga, Elite)

Maxi Maier: 3x Sieg, 1x Zweiter, 1x Dritter, 1x TopTen

Sieg CrossCountry Wüstenselbitz
Sieg MTB-Marathon Garmisch
Sieg CrossCountry Freising
2. Platz CrossCountry Waldkirchen
3. Platz CrossCountry Boos
4. Platz CrossCountry Übersee
20. Platz CrossCountry Münsingen (Bundesliga, U19)
26. Platz MTB-Marathon Riva del Garda/ITA (Elite)
19. Platz CrossCountry Solothurn/CH (CH-Bundesliga)
17. Platz CrossCountry Heubach (Bundesliga, U19)

MTB-Club München e.V.
Vorsitzender: Dr. Walter Dörfler
Kreissparkasse München-Starnberg

Vereinsregister-Nr.: VR 201265
Schriftführer: Conny Kreher
BLZ: 70250150

Steuer-Nr.: 143-219-40847
Kassier: Marion Maier
Konto-Nr.: 17335415

MTB-Club München e.V.



MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peutinger-Str. 1, 81373 München
089 – 74327860 0177 – 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de

MTB-Club München e.V.



Max Holz: 1x Sieg, 1x Dritter, 2x TopTen

Sieg Hillclimb Schönsee
3. Platz CrossCountry Wüstenseelitz
4. Platz CrossCountry Weiden
5. Platz Auerberg MTB-Marathon
23. Platz CrossCountry Münsingen (Bundesliga, U23)
39. Platz CrossCountry Heubach (Bundesliga, U23)

Benni Zerhau: 1x Zweiter, 2x TopTen

2. Platz CrossCountry Übersee
5. Platz CrossCountry Kragling
7. Platz MTB-Marathon München

Holger Reulen: 1x Dritter, 5x TopTen

3. Platz CrossCountry Repice/CZ
4. Platz CrossCountry Kubova Hut/CZ
6. Platz CrossCountry Tittling
6. Platz CrossCountry Grafenau
7. Platz CrossCountry Nová Pec/CZ
10. Platz CrossCountry Waldkirchen
11. Platz CrossCountry Vimperk/CZ

Sebastian Micus: 1x Dritter, 2x TopTen

3. Platz MTB-Marathon Tegernsee
5. Platz MTB-Marathon Garmisch
6. Platz MTB-Marathon Mittenwald (Bayer. Meisterschaft)

Martin Simon: 4x TopTen

5. Platz MTB-24Stunden-Rennen München (4er-Firmenwertung)
8. Platz CrossCountry Abensberg
9. Platz CrossCountry Vimperk/CZ
9. Platz Oberlausitzer MTB-Marathon
53. Platz Auerberg MTB-Marathon

Wir freuen uns darauf, Sie in Kürze wieder informieren zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen, Ihr

MTB-Club München
Sportliche Leitung



MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peuting-Str. 1, 81373 München
089 – 74327860 0177 – 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de

München, 18.10.10

Rennteam MTB-Club München: Newsletter 2010-3

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Seit gestern ist die Wettkampfsaison 2010 Geschichte. Unsere Rennfahrer waren zum Teil bis zum allerletzten deutschen Rennen im Einsatz und konnten sich mit insgesamt 49 Siegen, 23 Ehrenplätzen, 10 dritten Rängen und 35 TopTen-Resultaten in Szene setzen. Trotz einiger schwerer Verletzungen konnte somit die Teambilanz im Vergleich zum Vorjahr ein weiteres Mal gesteigert werden!

Die meisten Siege konnten der Älteste und die Jüngste im Team für sich verbuchen. Obwohl Thomas Hartmann im Sommer nach einem Schlüsselbeinbruch 8 Wochen pausieren mußte und alle Meisterschaften versäumte, kompensierte er dies mit einer langen, neunmonatigen Saison auch im Ausland und feierte mit 18 Siegen ein tolles Sportjahr. Das zehnjährige Rennteamküken Laura Klomp ist zwar große Teile des Sportjahres im nordischen Skirennsport engagiert, zeigte aber mit 16 Siegen, daß auch auf dem Bike regional kein Kraut gegen sie gewachsen ist.

Unser hochtalentierter Junior Maxi Maier wurde heuer Bayerischer XC-Meister sowie Siebter bei der Deutschen Meisterschaft und wird in 2011 erstmalig dem bayerischen Landeskader angehören. Er nahm gleich an zwei internationalen Rennserien teil: der deutschen Bundesliga und dem schweizerischen Racer Bikes Cup. Die Luft dort ist schon sehr dünn, doch seine Leistungen ließen sogar den deutschen Bundestrainer aufhorchen. Daneben nehmen sich seine Podiumsplatzierungen in Bayern schon fast als selbstverständlich aus.....

Christian Dörfler ist in unserem Team seit Jahren ein Garant für Siege in der Eliteklasse des CrossCountry. Zwar mußte er nach einem im Training erlittenen Bänderriß im Sommer länger pausieren und konnte zudem aus persönlichen Gründen nur an zwei Läufen der internationalen deutschen Bundesliga teilnehmen. In Bayern aber war er eine Macht: neben vier Siegen holte er sich die Gesamtwertung des OTV-Cups, die Bronzemedaille bei den Bayerischen XC-Meisterschaften, sowie weitere Podiumsplatzierungen.

Max Holz wagt sich auch im zweiten Männerjahr weiter unverdrossen an höhere sportliche Aufgaben. Die international besetzte deutsche Bundesliga ist wahrscheinlich die beste und schwierigste Rennserie weltweit und seine Platzierungen nötigen unbedingt Respekt ab. Daneben sind seine Top-Platzierungen in den bayerischen Rennen, sowie der 13. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und die Bronzemedaille bei der Bayerischen Meisterschaft mehr als erwähnenswert und ein deutliches Ausrufezeichen für die Zukunft. Max ist auch 2011 Angehöriger des bayerischen Landeskaders.

Benni Zerhau hat in seinem letzten Juniorenjahr sein Talent deutlich aufgezeigt. Zwar konnte er wegen seines Schulabschlusses nur wenige Rennen bestreiten, mit zwei Siegen, einem Ehrenplatz und vier TopTen-Platzierungen auch bei großen Rennen bewies er sein Potential eindrucksvoll.

Aller Anfang ist schwer! Dies mußte auch der ehemalige, erfolgreiche Skilangläufer und Leichtathlet Holger Reulen in seinem ersten Lizenzjahr in der CrossCountry-Eliteklasse erfahren. Sportler durch und durch biß er sich durch und nahm v.a. fleißig an den Rennen des Sparkassen- und des Südböhmen-Cups teil. Zwei Podiums- und acht TopTen-Platzierungen waren der Lohn der Mühen in Training und Wettkampf. Er hat große Fortschritte in den speziellen konditionellen und technischen Anforderungen des Bikesports gemacht und blickt optimistisch auf das kommende Jahr.

Ähnlich wie bei Holger verhielt es sich bei Martin Simon. Ebenfalls in seinem ersten Lizenzjahr und in der Endphase seines Studiums zeitlich stark engagiert, „schnitzte“ er sich jede freie Minute zu Training und Rennen heraus und hatte bei ausgewählten Wettkämpfen gute Erfolge zu verzeichnen. Als eigentlicher Marathonspezialist und guter Techniker lernte er zusätzlich die Disziplin CrossCountry schätzen und hatte auch hier einige Platzierungen zu verzeichnen. Insgesamt war er mit acht TopTen-Platzierungen ein sehr konstanter Athlet im Team.

Leider konnte Sebastian Micus aufgrund seiner sehr zeitaufwendigen Kollegstufen- und Abiturvorbereitungen heuer kaum an Rennen teilnehmen. Talentiert wie unser „Langer“ ist, hoffen wir, daß er im kommenden Jahr so richtig angreifen wird! Immerhin konnte er eine Podiums- und zwei TopTen-Platzierungen zum Erfolg des Teams beitragen.

MTB-Club München e.V.



MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peutingger-Str. 1, 81373 München
089 – 74327860 0177 – 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de

MTB-Club München e.V.



Thomas Hartmann: 18x Sieg, 10x Zweiter, 3x Dritter, 3x TopTen

Sieg MTB-Marathon Gran Canaria
Sieg Gesamtwertung Kanaren-Challenge 2010
Sieg CrossCountry Repice/CZ
Sieg CrossCountry Waldkirchen
Sieg CrossCountry Abensberg
Sieg CrossCountry Nová Pec/CZ
Sieg CrossCountry Kubova Hut/CZ
Sieg CrossCountry Vimperk/CZ
Sieg CrossCountry Tittling
Sieg CrossCountry Kragling
Sieg CrossCountry Zadov/CZ
Sieg CrossCountry Buk/CZ
Sieg CrossCountry Aurach
Sieg CrossCountry Böbrach
Sieg CrossCountry Gottersdorf
Sieg MTB-Marathon Riedlingen
Sieg Gesamtwertung Sparkassen-Cup 2010
Sieg Gesamtwertung Südböhmen-Cup 2010
2. Platz Lanzarote-Bike-Marathon, 1. Etappe
2. Platz Lanzarote-Bike-Marathon, 2. Etappe
2. Platz Lanzarote-Bike-Marathon, Gesamtwertung
2. Platz La Palma-Bike-Marathon
2. Platz CrossCountry Übersee
2. Platz CrossCountry Grafenau
2. Platz Ol Iстриa MTB-Tour, 1. Etappe, Porec/CRO
2. Platz Ol Iстриa MTB-Tour, 2. Etappe, Porec/CRO
2. Platz Ol Iстриa MTB-Tour, Gesamtwertung, Porec/CRO
2. Platz CrossCountry Wunsiedel
3. Platz CrossCountry Painten
3. Platz CrossCountry Pegnitz
3. Platz MTB-Marathon Ettlingen
4. Platz CrossCountry Wüstenselbitz
4. Platz Gesamtwertung OTV-Cup 2010
7. Platz int. Parenzana-MTB-Marathon Vizinada/CRO



Laura Klomp: 16x Sieg, 1x Dritter

Sieg CrossCountry München
Sieg CrossCountry Raubling
Sieg CrossCountry Garmisch
Sieg CrossCountry Tegernsee
Sieg CrossCountry Bad Häring (I)
Sieg CrossCountry Holzkirchen-Roggersdorf
Sieg CrossCountry Kragling
Sieg Uphill Kiefersfelden/AUT
Sieg CrossCountry Schwaz/AUT
Sieg CrossCountry Holzkirchen
Sieg CrossCountry Fischbachau
Sieg CrossCountry Benediktbeuern
Sieg CrossCountry St. Johann/AUT
Gesamtsieg Landkreismeisterschaft 2010
Gesamtsieg IKO Corratec Cup 2010
Gesamtsieg int. Sparkassen Kids Cup 2010
3. Platz CrossCountry Bad Häring (I)



Maxi Maier: 6x Sieg, 5x Zweiter, 4x TopTen

Sieg CrossCountry Wüstenselbitz
Sieg MTB-Marathon Garmisch
Sieg CrossCountry Freising
Sieg Bayerische Meisterschaft CrossCountry Wüstenselbitz (U19)
Sieg Hillclimb „Snow Climb“ Kaprun/AUT
Sieg CrossCountry Trieb
2. Platz CrossCountry Boos
2. Platz CrossCountry Waldkirchen
2. Platz CrossCountry Steinbach am Wald
2. Platz CrossCountry Pegnitz
2. Platz CrossCountry Bayreuth
4. Platz CrossCountry Übersee
4. Platz CityCross Kaprun/AUT
7. Platz Deutsche Meisterschaft CrossCountry Bad Salzdetfurth (U19)
7. Platz Bayerische Meisterschaft Hillclimb Garmisch-Partenkirchen
17. Platz CrossCountry Heubach (int. Bundesliga, U19)
17. Platz CrossCountry Saalhausen (int. Bundesliga, U19)
19. Platz CrossCountry Solothurn/CH (int. CH-Bundesliga, U19)
20. Platz CrossCountry Münsingen (int. Bundesliga, U19)
21. Platz CrossCountry Plaffeien/CH (int. CH-Bundesliga, U19)
24. Platz CrossCountry Albstadt (int. Bundesliga, U19)
26. Platz MTB-Marathon Riva del Garda/ITA (Elite)



MTB-Club München e.V.
Vorsitzender: Dr. Walter Dörfler
Kreissparkasse München-Starnberg

Vereinsregister-Nr.: VR 201265
Schriftführer: Conny Kreher
BLZ: 70250150

Steuer-Nr.: 143-219-40847
Kassier: Marion Maier
Konto-Nr.: 17335415

MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peutinger-Str. 1, 81373 München
089 – 74327860 0177 – 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de

Christian Dörfler: 5x Sieg, 4x Zweiter, 1x Dritter, 1x TopTen

Sieg CrossCountry Wüstenselbitz
Sieg CrossCountry Neukirchen
Sieg CrossCountry Freising
Sieg CrossCountry Pegnitz
Sieg Jahresgesamtwertung OTV-Cup 2010
2. Platz Hillclimb Schönsee
2. Platz CrossCountry Weiden
2. Platz CrossCountry Aurach
2. Platz CrossCountry Wunsiedel
3. Platz Bayerische Meisterschaft CrossCountry Wüstenselbitz (Elite)
6. Platz Auerberg MTB-Marathon
49. Platz CrossCountry Münsingen (Bundesliga, Elite)
41. Platz CrossCountry Heubach (Bundesliga, Elite)

Max Holz: 2x Sieg, 3x Zweiter, 2x Dritter, 5x TopTen

Sieg Hillclimb Schönsee
Sieg CrossCountry Wunsiedel
2. Platz CrossCountry Pegnitz
2. Platz Gesamtwertung Bayernliga 2010
2. Platz Gesamtwertung OTV-Cup 2010
3. Platz CrossCountry Wüstenselbitz (I)
3. Platz Bayerische Meisterschaft CrossCountry U23 Wüstenselbitz (II)
4. Platz CrossCountry Weiden
4. Platz Auerberger MTB-Marathon
4. Platz int. CityCross Kitzbühel/AUT
4. Platz CrossCountry Deggendorf
9. Platz CrossCountry Saalhausen (int. Bundesliga, U23)
11. Platz CrossCountry Kitzbühel (U23, int.)
13. Platz Deutsche Meisterschaft CrossCountry Bad Salzdetfurth (U23)
15. Platz Gesamtwertung int. Bundesliga (U23)
21. Platz CrossCountry Albstadt (int. Bundesliga, U23)
23. Platz CrossCountry Münsingen (int. Bundesliga, U23)
39. Platz CrossCountry Heubach (int. Bundesliga, U23)

Benni Zerhau: 2x Sieg, 1x Zweiter, 4x TopTen

Sieg MTB-Marathon Burgebrach
Sieg CrossCountry Aurach
2. Platz CrossCountry Übersee
5. Platz CrossCountry Kragling
7. Platz MTB-Marathon München
8. Platz MTB-Marathon Graz-Stattegg/AUT
9. Platz MTB-Marathon Bad Goisern/AUT

Holger Reulen: 2x Dritter, 8x TopTen

3. Platz CrossCountry Repice/CZ
3. Platz Jahresgesamtwertung Südböhmen-Cup 2010
4. Platz CrossCountry Kubova Hut/CZ
4. Platz Jahresgesamtwertung Sparkassen-Cup 2010
6. Platz CrossCountry Tittling
6. Platz CrossCountry Grafenau
7. Platz CrossCountry Nová Pec/CZ
8. Platz CrossCountry Böbrach
8. Platz CrossCountry Wunsiedel
10. Platz CrossCountry Waldkirchen
11. Platz CrossCountry Vimperk/CZ
11. Platz CrossCountry Pegnitz

Martin Simon: 8x TopTen

4. Platz CrossCountry Freising
4. Platz CrossCountry Buk/CZ
5. Platz MTB-24Stunden-Rennen München (4er-Firmenwertung)
7. Platz CrossCountry Böbrach
8. Platz Oberlausitzer MTB-Marathon
8. Platz MTB-Marathon Spiegelberg
9. Platz CrossCountry Abensberg
9. Platz CrossCountry Vimperk/CZ

Sebastian Micus: 1x Dritter, 2x TopTen

3. Platz MTB-Marathon Tegernsee
5. Platz MTB-Marathon Garmisch
6. Platz MTB-Marathon Mittenwald (Bayer. Meisterschaft)

MTB-Club München e.V.
Vorsitzender: Dr. Walter Dörfler
Kreissparkasse München-Starnberg

Vereinsregister-Nr.: VR 201265
Schriftführer: Conny Kreher
BLZ: 70250150

Steuer-Nr.: 143-219-40847
Kassier: Marion Maier
Konto-Nr.: 17335415

MTB-Club München e.V.



MTB-Club München e.V.

Mitglied im BDR, BRV und BLSV
c/o Walter Dörfler, Konrad-Peutinger-Str. 1, 81373 München
089 – 74327860 0177 – 5257949
vorstand@mtb-club-muenchen.de www.mtb-club-muenchen.de

Für Ihre freundliche Unterstützung in 2010 bedanken sich alle Fahrer des Rennteams des MTB-Clubs München ganz herzlich! Ohne die Hilfe der Sponsoren und Förderer wäre Leistungssport auf dieser Ebene nicht möglich

Nach einer sehr anstrengenden Wettkampfsaison gehen unsere Sportler nun in eine verdiente Pause oder lassen es bei einigen schönen, entspannten MTB-Touren ausklingen. Anfang bis Mitte November werden wir das Training für das neue Sportjahr 2011 erneut aufnehmen, um eine gute konditionelle Grundlage für weitere Erfolge zu legen.

Es wird schwierig werden, diese tolle heurige Saison im nächsten Jahr zu toppen, aber wir werden es unbedingt versuchen und hoffen dabei weiterhin auf Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns darauf, bald wieder informieren zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen

MTB-Club München
Sportliche Leitung

MTB-Club München e.V.



13.02.2010

Ex-Europameister Thomas Hartmann ein Fünziger Fahrer des MTB-Club München belegt bei Kanaren-Challenge drei Ehrenplätze



Das Rennteam des MTB-Club München erzielte in der abgelaufenen Saison mit 33 Siegen, 18 Ehrenplätzen, 10 dritten Rängen und 36 TopTen-Plazierungen eine tolle Erfolgsbilanz. Mit u.a. 7 Siegen und 11 Podiumsplatzierungen trug der Deisenhofener Thomas Hartmann viel zu diesen erfreulichen Ergebnissen bei. Nun ist der frühere Straßenprofi, der seit 2007 komplett zum MTB-Sport gewechselt ist, ein halbes Jahrhundert alt geworden.

Seinen Geburtstag verbrachte der Diplom-Trainer, der den jungen Fahrern im MCM-Rennteam immer noch Vorbild und Beispiel zugleich ist, im Trainingslager auf Lanzarote. Dort fanden auch zwei international gut und mit eingeladenen MTB-Profis stark besetzte Rennen im Rahmen der „Kanaren-Challenge“ statt. Bei schwierigen Bedingungen mit Sturm und nicht ungefährlichem Untergrund auf Lavagestein mußte sich Hartmann bei beiden Starts in der Ü40-Klasse trotz Startphasen mit Stausituationen und folgenlosen Stürzen nur dem dänischen Master-Vizeweltmeister Mads Bødker geschlagen geben. Er belegte auch in der Gesamtwertung den Ehrenplatz sowie den achtbaren 15.Rang im Gesamtranking.

Schon seit Ende Oktober letzten Jahres stehen die Biker des MTB-Club München wieder im Training. Ein Intensivfahrteknikkurs im Bikepark Geisskopf/Bischofsmais bei einem Downhillprofi machte den Anfang. Die Anleihen aus der Bergabfraktion wurden sogleich von Hartmann in einem zweiwöchigen Grundlagenausdauertrainingslager auf der Kanareninsel La Palma umgesetzt. Das obligate Wintercamp des Teams über den Jahreswechsel mit vielen geplanten Loipenkilometern auf Skatingski fiel dem Schneemangel zum Opfer.

Überhaupt gestaltet sich der Trainingsalltag in den heimatischen Gefilden in diesem Winter sehr rau und anspruchsvoll. Das Radtraining findet bei unwirtlichen Bedingungen wie Schlamm, Schnee und Eis, sowie bei Regen oder Kälte statt, was aber der Motivation des Teamseniors, der keine Trainingseinheit ausfallen

läßt, nichts anhaben kann: „Vielleicht ist der Körper eines reiferen Athleten eben doch härter und widerstandsfähiger.“ Ergänzt wird das harte Training durch intensive Arbeit an der Hantel – immerhin im warmen Fitness-Studio.

Eine Bestätigung seines Trainingsfleißes erhielt Hartmann durch einen sehr guten Leistungstest am Olympiastützpunkt München im Dezember, als er Werte fast wie zu seinen besten Profijahren erreichte. Nach Rückkehr von Lanzarote fand der ehemalige Zeitfahrtspezialist und Europameister endlich eine ausreichende Schneelage vor und absolviert derzeit viele Trainingsstunden in der Skatingloipe („ein Traum!“), bevor es Ende Februar für vier Wochen wieder zu Trainingslager und Rennen auf die Kanaren geht.

Hartmann, der sich selbst immer noch als „Biker in der gehobenen Lernphase“ bezeichnet, möchte Anfang Juni beim MTB-Etappenrennen „Trans-Germany“ glänzen, bei der CrossCountry-Rennserie „Sparkassen-Cup“ um den Sieg kämpfen sowie Ende August bei den Master-Europameisterschaften im MTB-Marathon sowie im CrossCountry möglichst vorne mitfahren. Wenn alles gut läuft und das Budget es noch hergibt, ist auch noch ein Start bei der WM in Brasilien Anfang September in Planung.

Auf die Frage, warum er sich nach all den Jahrzehnten im Sattel die Schinderei immer noch antut, sagt der in der Rennszene unter seinem Spitznamen „Hardi“ bekannte Vollblutathlet: „Ich liebe diesen Sport und es macht mir immer noch viel Spaß. Nach meiner schweren Krebserkrankung 2003 und den Herzrhythmusstörungen von 2006 bis 2008 habe ich sowieso eine andere Einstellung zum Leben gewonnen: carpe diem – es kann jeden Tag zu Ende sein. Die materielle Ausrichtung unserer wertelos werdenden Welt ist nicht die meine.“

Infos über Thomas Hartmann: www.hardi.net

Foto: „Thomas Hartmann holt sich drei Ehrenplätze auf Lanzarote“



Login: Username Passwort

Registrieren Kennwort vergessen?

Dienstag, 16.02.2010 13:18 Uhr

Suche

Home News **Race** Test & Technik Produkte Reise Fitness Service bsn TV Archiv 257 User online

bike sport news > Race > Teamreports

Artikel lesen

14.02.10 | 18:24 h

Keine Anmerkungen

Redaktion: Karl Groß

1 2 | nächste Seite »

Teamreports

Ex-Europameister Thomas Hartmann ein Fünfziger

Der Fahrer des MTB-Club München verbrachte seinen 50. Geburtstag auf Lanzarote und belegte dort bei der Kanaren-Challenge drei Ehrenplätze.

Das Rennteam des MTB-Club München erzielte in der abgelaufenen Saison mit 33 Siegen, 18 Ehrenplätzen, zehn dritten Rängen und 36 Top-Ten-Plazierungen eine tolle Erfolgsbilanz. Mit u.a. sieben Siegen und elf Podiumsplatzierungen trug der Deisenhofener Thomas Hartmann viel zu diesen erfreulichen Ergebnissen bei. Nun ist der frühere Straßenprofi, der seit 2007 komplett zum MTB-Sport gewechselt ist, ein halbes Jahrhundert alt geworden.

Seinen Geburtstag verbrachte der Diplom-Trainer, der den jungen Fahrern im MCM-Rennteam immer noch Vorbild und Beispiel zugleich ist, im Trainingslager auf Lanzarote. Dort fanden auch zwei international gut und mit eingeladenen MTB-Profis stark besetzte Rennen im Rahmen der Kanaren-Challenge statt. Bei schwierigen Bedingungen mit Sturm und nicht ungefährlichem Untergrund auf Lavagestein musste sich Hartmann bei beiden Starts in der Ü40-Klasse trotz Startphasen mit Stausituationen und folgenlosen Stürzen nur dem dänischen Master-Vizeweltmeister Mads Bodker geschlagen geben. Er belegte auch in der Gesamtwertung den Ehrenplatz sowie den achtbaren 15. Rang im Gesamtranking.

Schon seit Ende Oktober letzten Jahres stehen die Biker des MTB-Club München wieder im Training. Ein Intensivfahrtechnikkurs im Bikepark Geißkopf/Bischofsmais bei einem Downhillprofi machte den Anfang. Die Anleihen aus der Bergabfraktion wurden sogleich von Hartmann in einem zweiwöchigen Grundlagenausdauertrainingslager auf der Kanareninsel La Palma umgesetzt. Das obligate Wintercamp des Teams über den Jahreswechsel mit vielen geplanten Loipenkilometern auf Skatingski fiel dem Schneemangel zum Opfer.

Überhaupt gestaltet sich der Trainingsalltag in den heimatischen Gefilden in diesem Winter sehr rau und anspruchsvoll. Das Radtraining findet bei unwirtlichen Bedingungen wie Schlamm, Schnee und Eis sowie bei Regen oder Kälte statt, was aber der Motivation des Teamseniors, der keine Trainingseinheit ausfallen läßt, nichts anhaben kann: »Vielleicht ist der Körper eines reiferen Athleten eben doch härter und widerstandsfähiger.« Ergänzt wird das harte Training durch intensive Arbeit an der Hantel – immerhin im warmen Fitness-Studio.

Eine Bestätigung seines Trainingsfleißes erhielt Hartmann durch einen sehr guten Leistungstest am Olympiastützpunkt München im Dezember, als er Werte fast wie zu seinen besten Profijahren erreichte. Nach Rückkehr von Lanzarote fand der ehemalige Zeitfahrtspezialist und Europameister endlich eine ausreichende Schneelage vor und absolviert derzeit viele Trainingsstunden in der Skatingloipe (»Ein Traum!«), bevor es Ende Februar für vier Wochen wieder zu Trainingslager und Rennen auf die Kanaren geht.

(Quelle: PM MTB-Club München)

1 2 | nächste Seite »



THOMAS HARTMANN FEIERT 50. GEBURTSTAG

„Denke noch lange nicht ans Aufhören“

Ein halbes Jahrhundert alt ist er geworden, doch seinen 50. Geburtstag feierte der Deisenhofner Mountainbiker und ehemalige Radprofi Thomas Hartmann nicht gemütlich daheim auf dem Sofa. Er war im Trainingslager auf Lanzarote.

VON MELANIE MAUNZ

Deisenhofen – Aufhören? Nein, ans Aufhören denkt er noch lange nicht. Thomas Hartmann ist, wie er sagt, vom „Radfahr-Virus“ infiziert. Obwohl er jetzt seinen 50. Geburtstag feierte, will er noch so lange wie es geht auf den Sattel steigen. Der ehemalige Europameister im Paarzeitfahren hat inzwischen umgesattelt. Früher als Straßenprofi mit dem Rennrad unterwegs, bestreitet er als Fahrer des MTB-Club München seit 2007 aus-



Verbrachte seinen 50. Geburtstag im Trainingslager auf Lanzarote, wo er einen Bike-Marathon bestritt: Radsportler Thomas Hartmann.

FOTO: PRIVAT

schließlich Rennen mit dem Mountainbike. Und das mit reichlich Erfolg: Für seinen Club holte er allein im vergangenen Jahr sieben Siege und elf Podiumsplatzierungen.

Um sich für die kommende Saison vorzubereiten, verbrachte Hartmann seinen 50. Ehrentag auf Lanzarote im Trainingslager. Im Rahmen der „Kanaren-Challenge“ belegte der Deisenhofner dabei bei nicht immer idealen Wetterbedingungen bei beiden Etappen des „Lanzarote-Bike-Marathons“ den zweiten Platz.

Bei aller Leidenschaft für das Fahrradfahren – Thomas Hartmann kann nicht mehr von diesem Sport leben. „Früher als Straßenprofi ging es noch – als Mountainbiker ist es viel schwerer, es gibt kaum Sponsoren.“ Erschwerend hinzu kommt, dass Hartmann seit kurzem arbeitslos ist und sich derzeit intensiv nach einem neuen Job umsieht. „Aber dafür habe ich andere

Vorteile“, sagt der Radsportler. „Ich verzichte auf die große Kohle für den Vorzug, meine Freizeit so zu gestalten, wie ich es mag.“ Und das bedeutet für ihn: Sport, Sport und nochmals Sport – das ganze Jahr über. Weil der harte Winter mit seinen vereisten Straßen und Wegen den Mountainbikern einen Strich durch den Trainingsplan machte, musste Hartmann nach Alternativen suchen, um fit zu bleiben. Das fiel ihm nicht schwer: „Ich war oft beim Skaten“, erzählt der Deisenhofner. „Beim Skilanglauf ist es bei mir ähnlich wie beim Radeln: Da bin ich von einem Virus infiziert.“

Als Ziel für dieses Jahr hat sich Hartmann vorgenommen, bei der „Trans-Germany“ und bei der Cross-Country-Serie „Sparkassen-Cup“ „vorne mitzufahren“. Und: „Wenn alles gut läuft und das Budget es noch hergibt, ist auch noch ein Start bei der WM in Brasilien Anfang September in Planung.“



Login: Username

Passwort



[Registrieren](#) [Kennwort vergessen?](#)

Mittwoch, 07.04.2010 14:52 Uhr

Suche



[Home](#) [News](#) [Race](#) [Test & Technik](#) [Produkte](#) [Reise](#) [Fitness](#) [Service](#) [bsn TV](#) [Archiv](#)

238 User online

[bike sport news](#) > [Home](#)

Artikel lesen

07.04.10 | 14:19 h

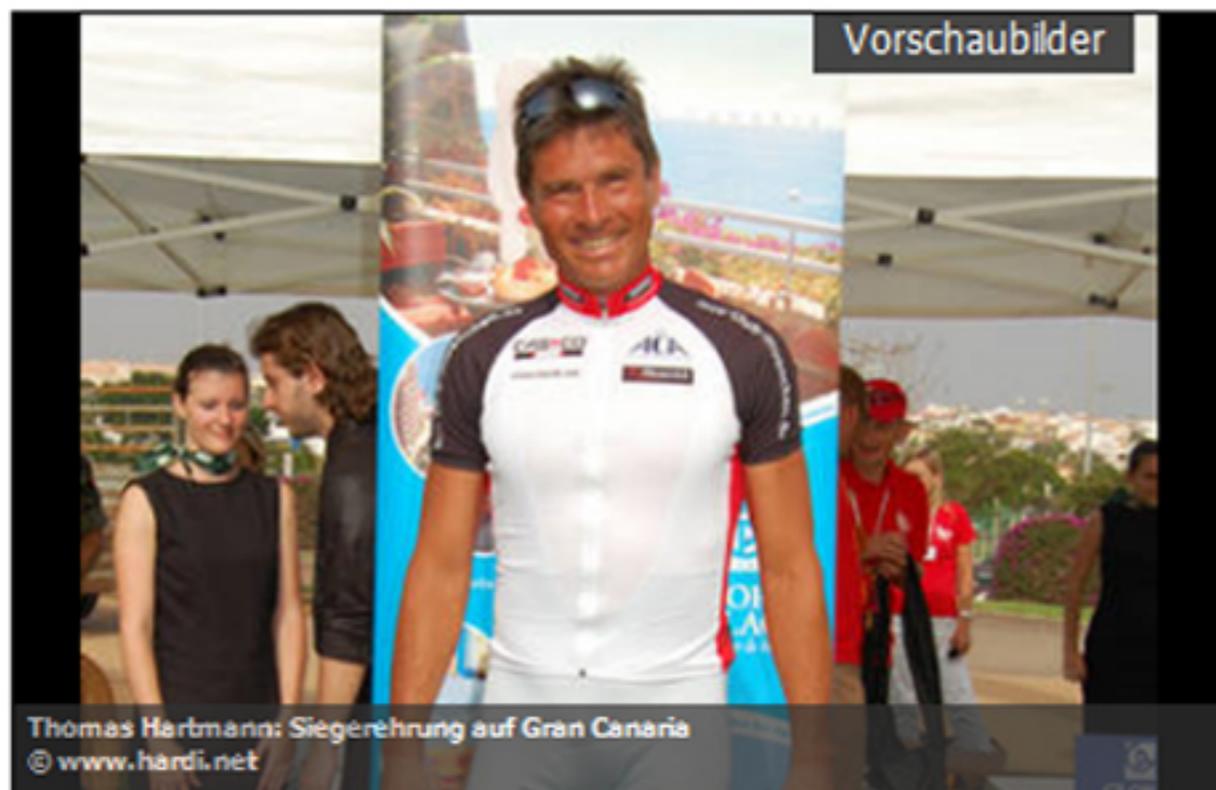
Keine Anmerkungen

Redaktion: kg

Teamreports

Rennteam des MTB-Club München auf Kurs

Trotz schwieriger klimatischer Bedingungen im hiesigen Winter haben die MCM-Fahrer versucht, das Beste daraus zu machen, indem die allgemeinathletischen Anteile des Trainings und das Lauf- bzw. Skilanglauftraining forciert wurden.



Thomas Hartmann: Siegerehrung auf Gran Canaria
© www.hardi.net

Auch erste Trainingslager im Süden sind bereits absolviert: Christian Dörfler kurbelte fleißig auf Mallorca, Max Holz und Maxi Maier mit dem Bayernkader auf Gran Canaria. Letzterer konnte beim XC-Rennen der U19 im Rahmen des Poisonbike-Cups in Boos bereits seine Form nachweisen, als er guter Dritter wurde.

Seine Saison früh eröffnet hat Teamsenior Thomas Hartmann. Schon Ende Januar fanden auf Lanzarote zwei Marathons der gut besetzten internationalen »Kanaren-Challenge« statt. Wenige Tage nach seinem 50. Geburtstag belegte der Diplom-Trainer bei beiden Starts in der Ü40-Klasse den Ehrenplatz (wir berichteten). Bereits Ende Februar ging es für vier Wochen wieder zu Trainingslager und Rennen auf die Kanaren. Dort nahm der ehemalige Europameister auch noch an den restlichen Läufen dieser Rennserie teil, die gleichzeitig Standortbestimmung als auch Motivation für die weitere Vorbereitungsperiode darstellten.

Beim internationalen MTB-Marathon auf La Palma hatte Hartmann Pech, als ihm gleich in der Startphase die Befestigung des Kettenblattspiders brach. Mit stark schleifendem Tretlager (»mehr Reibungsenergie als Vortrieb erzeugt«), aber guter Tagesform resultierte noch ein 11. Gesamtrang. Der Ehrenplatz in der Ü40-Kategorie bedeutete die Gesamtführung in der Challenge-Wertung bei den Masters vor dem Finallauf.

Dieser fand schließlich auf Gran Canaria bei schwierigen äußeren Bedingungen statt. Heiße Sahara-Winde trieben die Temperaturen jenseits der dreißig Grad, und der viele Sand in der Luft machte den Fahrern das Atmen schwer. Nach vier Wochen intensiven Trainings konnte man von Frische beim Deisenhofener nicht mehr reden, eine passable Leistung und gute Renneinteilung brachten nach 90 harten Rennkilometern den Altersklassensieg und den 18. Gesamtrang im hochwertigsten Rennen der Serie. Somit konnte Hartmann nach dem deutschen Gesamtsieg sowie dem dritten Platz bei der Kanaren-Challenge 2010 in der Elite durch Andi Strobel und Michael Kalivoda diesen bei den Master Ü40 erreichen.

- » Infos über den MTB-Club München: www.mtb-club-muenchen.de
- » Infos über Thomas Hartmann: www.hardi.net

07.04.2010

Thomas Hartmann gewinnt die Kanaren-Challenge**Fahrer des MTB-Club München siegt beim Abschlußrennen auf Gran Canaria**

Schon Ende Januar fanden die ersten beiden Läufe auf Lanzarote der mit eingeladenen MTB-Profis gut besetzten Rennen im Rahmen der internationalen „Kanaren-Challenge“ statt. Bei schwierigen Bedingungen mit Sturm und nicht ungefährlichem Untergrund auf Lavagestein belegte Hartmann wenige Tage nach seinem 50. Geburtstag bei beiden Starts in der Ü40-Klasse den Ehrenplatz sowie den achtbaren 15. Rang im Gesamtranking (wir berichteten).

Nach Rückkehr von Lanzarote fand der ehemalige Zeitfahrtspezialist und Europameister endlich eine ausreichende Schneelage vor und absolvierte viele Trainingsstunden in der Skatingloipe („ein Traum!“), bevor es Ende Februar für vier Wochen wieder zu Trainingslager und Rennen auf die Kanaren ging. Dort nahm der Diplom-Trainer auch noch an den restlichen Rennen dieser Rennserie teil, die gleichzeitig Standortbestimmung als auch Motivation für die weitere Vorbereitungsperiode darstellten.

Beim internationalen MTB-Marathon auf La Palma hatte Hartmann Pech, als ihm gleich in der Startphase die Befestigung des Kettenblattspiders brach. Mit stark schleifendem Tretlager („mehr Reibungsenergie als Vortrieb!“), aber guter Tagesform machte er mit kluger Renneinteilung noch das Beste aus dieser Situation. Ein 11. Gesamtrang und der Ehrenplatz in der Ü40-Kategorie bedeutete die Gesamtführung in der Challengewertung bei den Masters vor dem Finallauf.

Dieser fand schließlich auf Gran Canaria bei schwierigen äußeren Bedingungen statt. Heiße Saharawinde trieben die Temperaturen jenseits der 30°C und der viele Sand in der Luft machte den Fahrern das Atmen schwer. Nach vier Wochen intensiven Trainings war die Müdigkeit beim Deisenhofener deutlich, letztendlich konnte er mit einer passablen Leistung und einer guten Renneinteilung nach 90 harten Rennkilometern in seiner Altersklasse gewinnen und den 18. Gesamtrang im hochwertigsten Rennen der Serie erreichen.

Die drei Ehrenplätze und der Sieg bei den vier Marathons auf den verschiedenen Inseln brachten Hartmann schließlich den Gesamtsieg in der Kanaren-Challenge 2010 bei den Master Ü40 ein. Nach einer Regenerationsphase und einem weiteren Trainingsblock wird der MCM-Fahrer Mitte April in die deutsche Wettkampfsaison einsteigen.

Infos über den MTB-Club München: www.mtb-club-muenchen.de

Infos über Thomas Hartmann: www.hardi.net

Foto: Thomas Hartmann siegt auf Gran Canaria

Hartmann auf den Kanaren erfolgreich

Deisenhofen – Schon Ende Januar fanden die ersten beiden Läufe auf Lanzarote der mit Mountainbike-Profis gut besetzten Rennen im Rahmen der internationalen „Kanaren-Challenge“ statt. Bei schwierigen Bedingungen mit Sturm und nicht ungefährlichem Untergrund auf Lavagestein belegte Hartmann wenige Tage nach seinem 50. Geburtstag bei beiden Starts in der Ü 40-Klasse den zweiten Platz sowie den achtbaren 15. Rang im Gesamtranking (wir berichteten).

Nach Rückkehr von Lanzarote fand der ehemalige Zeitfahrpezze und Europameister eine ausreichende Schneelage vor und absolvierte viele Trainingsstunden in der Skatingloipe („ein Traum!“), bevor es Ende Februar für vier Wochen wieder ins Trainingslager und Rennen auf die Kanaren ging. Dort nahm der 50-jährige nimmermüde Radsporthusiast auch noch an den restlichen Rennen dieser Rennserie teil, die gleichzeitig Standortbestimmung als auch Motivation für die weitere Vorbereitungsperiode darstellten.

Beim internationalen MTB-Marathon auf La Palma hatte der Deisenhofner Pech, als ihm gleich in der Startphase die Befestigung des Kettenblattspiders brach. Mit stark schleifendem Tretlager aber guter Tagesform machte er noch das Beste aus dieser Situation. Ein elfter Gesamtrang und der zweite Platz in der Ü 40-Klasse bedeutete die Gesamtführung in der Challengewertung bei den Masters vor dem entscheidenden Finallauf.

Dieser fand schließlich auf Gran Canaria bei schwierigen äußeren Bedingungen statt. Heiße Saharawinde trieben die Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke, und der viele Sand in der Luft machte das Atmen schwer. Nach vier Wochen intensiven Trainings war die Müdigkeit beim Deisenhofener deutlich, letztendlich konnte er mit einer passablen Leistung und einer guten Rennteilung nach 90 harten Rennkilometern in seiner Altersklasse gewinnen und den 18. Gesamtrang im hochwertigsten Rennen der Serie erreichen.

Die drei zweiten Plätze und der Sieg bei den vier Marathons auf den verschiedenen Inseln brachten Hartmann schließlich den Gesamtsieg in der Kanaren-Challenge bei den Masters Ü 40 ein. mm

Münchener Merkur

08.04.10

Triumph auf den Kanaren

Rad-Oldie Thomas Hartmann gewinnt Ü 40-Wertung

Oberhaching ■ Mountainbiker Thomas Hartmann hat die Kanaren-Challenge 2010 gewonnen. In seiner Altersklasse Masters Ü 40 holte der Deisenhofener den Gesamtsieg und beendete damit die gut besetzten Inselrennen mit dem maximal möglichen Erfolg. Voraussetzung für Platz eins waren vier gute Einzelvorstellungen des Fahrers vom MTB-Club München. Ende Januar schaffte Hartmann kurz nach seinem 50. Geburtstag bei den ersten beiden Läufen auf Lanzarote den Ehrenplatz in der Ü40-Kategorie und den 15. Rang im Gesamtranking; nach intensivem Training in der Heimat reiste der ehemalige Europameister Ende Februar wieder auf die Kana-

ren, um dort an den weiteren Rennen der Serie teilzunehmen. Trotz eines Defekts fuhr er auf La Palma auf Gesamtplatz elf und übernahm als erneuter Sieger seiner Klasse die Führung im Ü40-Feld. Das Finale auf Gran Canaria war bei Temperaturen von über 30 Grad und sandiger Luft eine schwierige Aufgabe – die Hartmann aber trotz müden Beinen und mit guter Taktik löste: Nach 90 Kilometern im hochwertigsten Rennen der Serie stand Rang 18 in der Gesamtwertung - und der Sieg in seiner Altersklasse. Damit ist dem Landkreis-Sportler der Start ins Jahr geglückt. Mitte April will Hartmann in die deutsche Wettkampfsaison einsteigen. *flor*

www.hardi.net
www.mtb-club-muenchen.de

30.07.2010

Mountainbiker Hartmann bricht sich das Schlüsselbein

Nach 11 Saisonsiegen schwerer Sturz beim Marathon in Burgebrach

Die Saison begann früh und sehr erfolgreich. Thomas Hartmann kombinierte ab Ende Januar eine Serie von Trainingslagern und Rennen auf den Kanaren, holte sich einen Sieg und drei Ehrenplätze auf den verschiedenen Inseln und gewann so die Gesamtwertung der renommierten internationalen Kanaren-Challenge in der Klasse Ü40 (wir berichteten). Nach einer Ruhe- und einer sich anschließenden Trainingsphase stieg der Deisenhofener Mitte April in die heimische Saison ein.

Der ehemalige Straßenprofi und Europameister, der im Januar seinen 50. Geburtstag feierte und nach drei „Seuchenjahren“ (Hartmann) mit zuerst nicht diagnostizierten und dann operativ behandelten Herzrhythmusstörungen sich wieder in blendender Form zeigte, legte den Schwerpunkt auf die olympische Disziplin „CrossCountry“ und fuhr für seinen Verein, den MTB-Club München, Erfolg um Erfolg ein.

Besonders in den Rennserien des Sparkassen- und des Südböhmen-Cups brillierte er und führt derzeit jeweils die Gesamtwertung deutlich an. Bisher 11 Saisonsiege und 7 Ehrenplätze waren ein deutlicher Fingerzeig auf die geplanten Saisonhöhepunkte, mit den Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften, im CrossCountry in der Masterklasse. Doch sind die sportlichen Ziele für den Diplomtrainer jäh zur Makulatur geworden.

Als Testrennen eine Woche vor den nationalen Meisterschaften in Bad Salzdetfurth startete Hartmann am 11. Juli bei einem MTB-Marathon in Burgebrach/Bamberg und lag nach der halben Renndistanz des 50km langen Rennens auf Platz zwei im Eliterennen. Am Ende einer sehr schnellen, steilen Wiesenabfahrt gab es ohne Hinweise oder Absicherung durch den Veranstalter einen nicht einsehbaren Steilabbruch in eine sich anschließende Flachpassage hinein.

„Ich war mit einem ‚Höllentrauch‘ unterwegs und konnte gerade noch geistesgegenwärtig den Schwerpunkt nach hinten verlegen. So überschlug ich mich zwar nicht, kam aber ins Trudeln und stürzte stumpf in flaches Gelände – das Schlimmste, was einem passieren kann“. Neben reichlich Materialschrott wurden so eine Schlüsselbeinfraktur, eine schwere Gehirnerschütterung (der Helm zerbrach in sieben Teile), einige angebrochene Rippen sowie am ganzen Körper Prellungen und Schürfungen erzeugt. Der Veranstalter hat zwischenzeitlich sein Versäumnis eingestanden, eine Veranstaltungshaftpflichtversicherung bemüht sich derzeit um die fällige Kompensation.

Hartmann ist nun zu einer mindestens sechswöchigen Rennpause verdammt, die Saisonplanung ist hinfällig. Die Fraktur ist vergleichsweise günstig gelegen, eine Operation ist nicht notwendig. „In über dreißig Jahren Radsportkarriere, dabei etliche Profijahre, habe ich mir noch nie etwas gebrochen oder abgerissen. Dann fährt man ein kleines Rennen zur Vorbereitung und verletzt sich aufgrund eines Organisationsfehlers so schwer, das ist bitter“, bedauert der MCM-Fahrer, dessen dauernder Begleiter die nächsten sechs Wochen ein lästiger Rucksackverband sein wird. Schmerz und Schlafmangel, sowie die restlichen Blessuren lassen bereits nach, an Training sind nach ärztlicher Absprache flotte Bergmärsche und spezielles Krafttraining erlaubt. Nun erklimmt der ehemalige Zeitfahrpezialist täglich oberbayerische Gipfel oder schwitzt im Krautraum, um ab Ende August wieder fit in das Renngeschehen einsteigen zu können.

News

zurück

Google™

Schnellsuche

Suche

Unser wöchentl.
Newsletter für Sie

Archiv



Bitterer Sturz

Thomas Hartmann bricht sich Schlüsselbein

Deisenhofen – Die Saison hatte vielversprechend angefangen, doch jetzt hat der Deisenhofener Mountainbiker Thomas Hartmann einen herben Rückschlag erlitten: Der ehemalige Straßenprofi und Europameister brach sich bei einem Testrennen in Burgebrach bei Bamberg das Schlüsselbein.

Seit Januar war Hartmann ständig in Sachen Mountainbike unterwegs: Bei einer Serie von Trainingslagern und Rennen auf den Kanaren holte er sich einen Sieg und drei Ehrenplätze (wir berichteten). Auch in den Rennserien des Sparkassen- und Südböhmen-Cups zeigte sich der 50-Jährige von seiner besten Seite und führt derzeit jeweils die Gesamtwertung an. Mit elf Saisonsiegen und sieben Ehrenplätzen unterstrich Hartmann seinen sportlichen Ehrgeiz in Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften und die Europa- und Weltmeisterschaft in der Masterklasse des Cross Country.

Doch Hartmanns Ziele wurden durch den Sturz in Burgebrach jäh zerstört. Am Ende einer steilen Wiesenabfahrt im 50-Kilometer-Rennen passierte es: „Ich war mit



Saison gelaufen: Thomas Hartmann brach sich das Schlüsselbein.

FOTO: PRIVAT

einem Höllenrauch unterwegs“, schildert Hartmann seinen Unfall. „Bei einem nicht einsehbaren Steilabbruch kam ich ins Trudeln und stürzte stumpf in flaches Gelände.“ Die Folge: Der Deisenhofener brach sich das Schlüsselbein, knackte sich einige Rippen an und holte sich eine schwere Gehirnerschütterung – sein Helm wurde beim Sturz in mehrere Teile zerfetzt. Hartmann ist nun zu einer mindestens sechswöchigen Rennpause verdammt, die Saisonplanung ist damit hinfällig. „In über 30 Jahren Radsport ist mir sowas noch nicht passiert“, klagt Hartmann. „Das ist wirklich bitter.“

MELANIE MAUNZ

Stadt, Land, Leute



Beim Ferien-Kochkurs für Kinder in der Oberhachinger Kugler Alm konnte man nicht nur Profis wie Benjamin Wetti (Foto: Claus Schunk) über die Schulter schauen, sondern selbst den Kochlöffel schwingen und leckere Speisen zubereiten. Das Kochteam hatte für den Nachwuchs allerhand Tipps parat und testete auch die Sinne der jungen Hobbyköche, wenn diese diverse Gewürze an Geschmack und Geruch erkennen sollten. Und zum guten Schluss konnten dann die Eltern die Ergebnisse des Kinder-Küchenschlacht probieren. SZ

Höhen und Tiefen erlebt Radsportler Thomas Hartmann in dieser Saison: Der ehemalige Straßenprofi, der mittlerweile mit dem Mountainbike unterwegs ist, sammelte 2010 schon elf Siege und sieben Ehrenplätze ein, führt die Rangliste im Cross Country beim Sparkassen- und im Südböhmen-Cup deutlich an. Kein Wunder, dass sich der 50-Jährige schon auf die Deutschen Meisterschaften, Europa- und Welttitelkämpfe der Mastersklasse freute. Da riss ihn ein Sturz bei einem Mountainbike-Marathon in Burge-

brach/Bamberg aus allen Träumen: Der Deisenhofener erlitt einen Schlüsselbeinbruch und eine schwere Gehirnerschütterung, einige Rippen waren angebrochen, der ganze Körper von Prellungen und Schürfwunden übersät. Ärgerlich aus Sicht von Hartmann waren vor allem die Umstände des Unfalls: „Am Ende einer sehr schnellen Wiesenabfahrt gab es ohne Hinweise oder Absicherung durch den Veranstalter einen nicht einsehbar Steilabbruch in eine Flachpassage hinein“, klagt der Diplomtrainer, der nun eine Kompensation durch die Haftpflichtversicherung des Veranstalters erwarten kann. Die Saisonplanung freilich ist über den Haufen geworfen, auch wenn Hartmann schon wieder ins Training eingestiegen ist. stga

Der Förderverein „Freunde des Wolfsschneiderhofes in Taufkirchen e.V.“ hatte am vergangenen Wochenende zu seinem traditionellen Lampionfest eingeladen. Trotz anfänglichen Regens fanden viele Besucher den Weg in das Heimathaus an der Münchner Straße. Die frisch geräucherten Forellen und der ofenwarme Zwiebelkuchen fanden reißenden Absatz. Angeheizt durch die zünftige Musik der „Siegersbrunner Dorfmusikanten“ kam trotz widriger Wetterverhältnisse eine ausgelassene Sommerfeststimmung auf. Angesichts der Hochwasserkatastrophe in Pakistan bat der Verein statt des eigentlich vorgesehenen Kostenbeitrags um Spenden für die Betroffenen. Bei der spontanen Sammlung kamen stattliche 550 Euro zusammen. Angelika Steidle, die Vereinsvorsitzende, kümmert sich persönlich darum, dass die Hilfe auch dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird. SZ

Von wegen nur noch vor der Glotze oder dem Computer rumhängen: Die Kinder vom Aktivspielplatz in Wörnbrunn ha-

ben beim Grünwalder Ferienprogramm bewiesen, dass auch der Nachwuchs kräftig anpacken und sich sogar ein eigenes Dorf zusammenzimmern kann. Die rund 200 Kinder hämmerten und nagelten so lange, bis ihr Eigenheim auch tatsächlich weitgehend ihren eigen Vorstellungen entsprach. Der Materialbedarf bei der Aktion war entsprechend: Drei Lastwagen voller Holz und 150 Kilogramm Nägel wurden verarbeitet. Natürlich haben die Kinder auch ihren eigenen Birgermeister gewählt: den neunjährigen Philippo, der sogar seinen echten Grünwalder Amtskollegen Jan Neusiedl begrüßen durfte. Dieser sparte bei einer Führung durch das Hüttendorf dann auch nicht mit Lob für die jungen Bauherren, die sich nicht nur aus Männern rekrutierten – denn die Mädchen hämmerten kräftig mit. Sophia, Annais, Antonia, Sophie, Annika und Johanna (von unten im Uhrzeigersinn, Foto: Angelika Bardehle), bewiesen nicht nur handwerkliches Geschick, bei den weiblichen Baumeisterinnen fehlte auch die schmückende Deko nicht. Die Jungs bevorzugten eine eher puristische Gestaltung. 2009





01.10.2010

Nach schwerer Verletzung zurück auf der Erfolgspur

Mountainbiker Thomas Hartmann meldet sich mit Siegen zurück / Erfolge in Kroatien

Die Verletzung war ein Schock. Noch nie in 32 Jahren Karriere, auch als Profi nicht, hatte sich der Deisenhofener etwas gebrochen oder gerissen. Bei einem Vorbereitungsrennen auf die Deutsche Meisterschaft am 11. Juli in Burgebrach passierte es dann: eine Gefahrenstelle in einer schnellen Abfahrt wurde nicht angezeigt und das rechte Schlüsselbein des früheren Europameisters verabschiedete sich bei einem kapitalen Sturz. Neben den langwierigen und schmerzhaften gesundheitlichen auch bitter die sportlichen Folgen, mußten doch die lange vorbereiteten Saisonhöhepunkte der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft, der Europa- und Weltmeisterschaft der Master in der olympischen Disziplin CrossCountry ad acta gelegt werden.

Hartmann gab jedoch nicht auf. Gut geführt und angeleitet vom Miesbacher Orthopäden Dr. Berkmann, selbst einmal Olympiavierter im Bahnsprint und lange als Radprofi unterwegs, unterzog sich der ehemalige Weltklasse-Zeitfahrer einem stringenten, mit dem Heilungsverlauf korrelierenden Trainingsprogramm. „Schon am zweiten Tag nach dem Bruch stand ich mit Rucksackverband und Armschlaufe auf dem ersten oberbayerischen Gipfel. Aus Bergmärschen wurden Bergläufe, nach vier Wochen konnte ich bereits mit dem vollgefederten MTB auf der Straße trainieren und nach sechs Wochen begann das leichte Geländetraining. Dazu kam noch ein schulterschonendes Krafttraining“. Der immer präsente und überaus lästige Rucksackverband wurde nach sieben Wochen rituell verbrannt.....

Trotz aller Ungeduld durfte Hartmann erst acht Wochen nach seinem Unfall wieder sein erstes Rennen in Buk/CZ fahren. Überlegen gewann er die Masterklasse Ü40, damit auch die Gesamtwertung des Südböhmen-Cups 2010 und, weil auch für diese Rennserie zählend, vorzeitig die Jahresgesamtwertung des Sparkassen-Cups 2010. „Drei Siege an einem Tag ist für ein Comeback schon optimal“, schmunzelt der mittlerweile 50-Jährige. „Allerdings war jetzt bei den ersten Rennen ein Heidenrespekt in den schweren und technischen Abfahrten im Spiel, es wird länger dauern, bis in meinem hohen sportlichen Alter die Bremse im Kopf wieder gelöst sein wird!“

Dies hielt den Diplom-Trainer jedoch nicht davon ab, gleich am folgenden Tag seinen Sieg bei einem XC-Rennen in Aurach zu wiederholen. Es folgte ein dritter Platz beim Schloßberg-Cup in Pegnitz, sowie ein weiterer Sieg beim Finallauf im Sparkassencup in Böbrach/Bayer. Wald. Am vergangenen Wochenende folgte Hartmann einer Einladung zu einer internationalen Rennserie nach Porec/Kroatien. Bei äußerst unwirtlichen, schlammigen und technisch schweren Bedingungen holte sich der wieder in guter Form fahrende Deisenhofener bei der zweitägigen OI Istria MTB-Tour jeweils Ehrenplätze auf den Etappen und auch den zweiten Platz im Gesamtklassement. Nach diesen beiden harten Renntagen sprang beim Parenzana-Marathon nach Problemen mit der schlammgeschädigten Federgabel dann immerhin noch ein siebter Platz heraus.

Mittlerweile steht die Saisonbilanz des Bikers vom MTB-Club München bei 16 Siegen und 10 Ehrenplätzen. Bedingt durch die lange Verletzungspause fühlt sich Hartmann noch körperlich frisch, doch nun gehen ihm die Rennen im Terminkalender aus. Noch bis Mitte Oktober dauert die deutsche Saison, eventuell folgen noch wenige Einladungsrennen im Ausland, doch auch dann beginnt für ihn die wohlverdiente Nachsaisonpause.



Artikel lesen

04.10.10 | 09:00 h

Redaktion: ---

Teamreports

Th. Hartmann: Nach Verletzung zurück in Erfolgsspur

Mountainbiker Thomas Hartmann meldet sich nach einer überstandenen Schulterverletzung mit Siegen zurück: Er feierte Erfolge in Kroatien.



Die Verletzung war ein Schock. Noch nie in 32 Jahren Karriere, auch als Profi nicht, hatte sich der Daisenhofener etwas gebrochen oder gerissen. Bei einem Vorbereitungsrennen auf die Deutsche Meisterschaft am 11. Juli in Burgebrach passierte es dann: eine Gefahrenstelle in einer schnellen Abfahrt wurde nicht angezeigt und das rechte Schlüsselbein des früheren Europameisters verabschiedete sich bei einem kapitalen Sturz. Neben den langwierigen und schmerzhaften gesundheitlichen auch bitter die sportlichen Folgen, mußten doch die lange vorbereiteten Saisonhöhepunkte der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft, der Europa- und Weltmeisterschaft der Master in der olympischen Disziplin Cross-Country ad acts gelegt werden.

Hartmann gab jedoch nicht auf. Gut geführt und angeleitet vom Miesbacher Orthopäden Dr. Berkmann, selbst einmal Olympiaviertler im Bahnsprint und lange als Radprofi unterwegs, unterzog sich der ehemalige Weltklasse-Zeitfahrer einem stringenten, mit dem Heilungsverlauf korrelierenden Trainingsprogramm. „Schon am zweiten Tag nach dem Bruch stand ich mit Rucksackverband und Armschlaufe auf dem ersten oberbayerischen Gipfel. Aus Bergmärschen wurden Bergläufe, nach vier Wochen konnte ich bereits mit dem vollgefederten MTB auf der Straße trainieren und nach sechs Wochen begann das leichte Geländetraining. Dazu kam noch ein schulerschonendes Krafttraining“. Der immer präzise und überaus lästige Rucksackverband wurde nach sieben Wochen rituell verbrannt ...

Trotz aller Ungeduld durfte Hartmann erst acht Wochen nach seinem Unfall wieder sein erstes Rennen in Buk/CZ fahren. Überlegen gewann er die Masterklasse (U40, damit auch die Gesamtwertung des Südböhmen-Cups 2010 und, weil auch für diese Rennserie zählend, vorzeitig die Jahresgesamtwertung des Sparkassen-Cups 2010. „Drei Siege an einem Tag ist für ein Comeback schon optimal“, schmunzelt der mittlerweile 50-Jährige. „Allerdings war jetzt bei den ersten Rennen ein Heidenrespekt in den schweren und technischen Abfahrten im Spiel, es wird länger dauern, bis in meinem hohen sportlichen Alter die Bremse im Kopf wieder gelöst sein wird“

Dies hielt den Diplom-Trainer jedoch nicht davon ab, gleich am folgenden Tag seinen Sieg bei einem XC-Rennen in Aurach zu wiederholen. Es folgte ein dritter Platz beim Schloßberg-Cup in Pegnitz, sowie ein weiterer Sieg beim Finalauf im Sparkassencup in Böbrach/Bayer. Wald. Am vergangenen Wochenende folgte Hartmann einer Einladung zu einer internationalen Rennserie nach Ponoc/Kroatien. Bei äußerst unwirtlichen, schlammigen und technisch schweren Bedingungen holte sich der wieder in guter Form fahrende Daisenhofener bei der zweitägigen OI Istra MTB-Tour jeweils Ehrenplätze auf den Etappen und auch den zweiten Platz im Gesamtklassement. Nach diesen beiden harten Renntagen sprang beim Parenzanamarathon nach Problemen mit der schlammgeschädigten Federgabel dann immerhin noch ein siebter Platz heraus.

Mittlerweile steht die Saisonbilanz des Bikers vom MTB-Club München bei 16 Siegen und 10 Ehrenplätzen. Bedingt durch die lange Verletzungspause fühlt sich Hartmann noch körperlich frisch, doch nun gehen ihm die Rennen im Terminkalender aus. Noch bis Mitte Oktober dauert die deutsche Saison, eventuell folgen noch wenige Einladungrennen im Ausland, doch auch dann beginnt für ihn die wohlverdiente Nachsaisonpause.

Erste Erfolge nach langer Leidenszeit

Thomas Hartmann nach Schlüsselbeinbruch erstaunlich schnell wieder in Top-Form

Deisenhofen – Die Verletzung war ein Schock. Noch nie in 32 Jahren als Radrennfahrer, auch als Profi nicht, hatte sich der Deisenhofener Thomas Hartmann etwas gebrochen oder gerissen. Bei einem Vorbereitungsrennen auf die Deutsche Mountainbike-Meisterschaft am 11. Juli in Burgebrach war es dann aber passiert: Bei einem Sturz brach sich Hartmann das Schlüsselbein. Neben den gesundheitlichen waren auch die sportlichen Folgen groß, denn Hartmann musste seine geplanten Starts bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft und der Europa- und Weltmeisterschaft der Master in der olympischen Disziplin CrossCountry ad acta gelegt werden.

Der 50-Jährige gab jedoch nicht auf und arbeitete hart an seinem Comeback: „Schon am zweiten Tag nach dem Bruch stand ich mit



Thomas Hartmann siegt wieder.

FOTO: PRIVAT

Rucksackverband und Armschlaufe auf dem ersten oberbayerischen Gipfel. Aus Bergmärschen wurden Bergläufe, nach vier Wochen konnte ich bereits mit dem vollgefederten Mountainbike auf der Straße trainieren und nach sechs Wochen begann das leichte Geländetraining. Dazu kam noch ein schulter-schonendes Krafttraining“, berichtete Hartmann.

Trotz aller Ungeduld durfte der Deisenhofner erst acht Wochen nach dem Unfall wieder sein erstes Rennen in Buk/Tschechien fahren. Überlegen gewann er die Masterklasse Ü 40, damit auch die Gesamtwertung des Südböhmen-Cups 2010 und – weil auch für diese Rennserie zählend – vorzeitig die Jahresgesamtwertung des Sparkassen-Cups 2010. „Drei Siege an einem Tag ist für ein Comeback schon optimal“, schmunzelt Hartmann. „Allerdings war jetzt bei den ersten Rennen ein Heidenrespekt in den schweren und technischen Abfahrten im Spiel, es wird länger dauern, bis in meinem hohen sportlichen Alter die Bremse im Kopf wieder gelöst sein wird“, sagte Hartmann.

Dies hielt den Diplom-Trainer jedoch nicht davon ab, gleich am folgenden Tag seinen Sieg bei einem Rennen in

Aurach zu wiederholen. Es folgte ein dritter Platz beim Schlossberg-Cup in Pegnitz sowie ein weiterer Sieg beim Finallauf im Sparkassencup in Böbrach/Bayer. Wald. Am vergangenen Wochenende folgte Hartmann einer Einladung zu einer internationalen Rennserie nach Porec/Kroatien. Bei äußerst unwirtlichen, schlammigen und technisch schweren Bedingungen holte sich der wieder in guter Form fahrende Deisenhofner bei der zweitägigen Ol Iстриa MTB-Tour jeweils zweite Plätze bei den Etappen und auch den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Nach diesen beiden Renntagen sprang beim Parenzana-Marathon nach Problemen mit der Federgabel dann immerhin noch ein siebter Platz heraus. Mittlerweile steht die Saisonbilanz des Bikers vom MTB-Club München bei 16 Siegen und zehn zweiten Plätzen. 19

Hartmann feiert seinen 80. Sieg

Deisenhofen – Thomas Hartmann fährt zur Zeit in großer Form. Nach Schlüsselbein- und Rippenbrüchen bei einem Rennen im Juli (wir berichteten) und einer intensiven Reha- und Trainingsphase entschädigt sich der Deisenhofener Mountainbiker derzeit für die entgangenen Saisonhöhepunkte der Bayerischen, Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften der Master in der olympischen Disziplin CrossCountry und holt Siege und Podiumsplatzierungen am laufenden Band.

Am ersten Oktoberwochenende stand der Finallauf des OTV-Cups im oberpfälzischen Wunsiedel an. In einem sehr couragierten Rennen auf der technisch schwierigen Strecke konnte der ehemalige Europameister seinen Res-

pekt nach seinem schweren Unfall erstmals komplett ablegen und belegte den zweiten Platz in der Kategorie Ü 40 hinter dem Spitzenfahrer Thomas Lauterbach.

Wenig später stand Hartmann beim Marathon in Karlsruhe-Ettlingen am Start. Das technisch ziemlich einfache, aber sehr schnelle Rennen mit mehreren langen Bergen beendete der Deisenhofener im Feld der 100 Masterfahrer der Ü 40 auf dem dritten Rang. „Für lange, steile Berge bin ich als ehemaliger Zeitfahrtspezialist einfach zu muskulös und zu schwer, dafür verkaufe ich mich derzeit recht gut gegen durchweg zehn Jahre jüngere Kollegen“, schmunzelte Hartmann nach dem Rennen. „Die kurzen, harten Rampen, die man mit Kraft fahren kann, die Antrit-

te nach den Kurven und die technisch schweren Strecken im CrossCountry liegen mir derzeit aber noch viel besser.“

Diesen Worten ließ der Ex-Profi am nächsten Tag beim Finallauf des Alpina-Cups in Gottersdorf bei Hof umgehend Taten folgen. In einem Sprint-Cross-Country setzte er sich vom Start weg an die Spitze und machte überlegen seinen 80. Karrieresieg fest. Dabei bedeuten dem Biker vom MTB-Club München die Siege in seiner Altersklasse nicht so sehr viel. „Ich schaue immer auf den absoluten Vergleich mit der Eliteklasse und bin dann immer sehr zufrieden, wenn ich bei Gegnern, die meine Kinder sein könnten, unter die Top Ten oder gar unter die Top Five komme!“

Das allerletzte deutsche



Thomas Hartmann kann zufrieden sein. Er befindet sich wieder in Top-Form. FOTO: PERWIT

Rennen im MTB-Kalender fand im oberschwäbischen Riedlingen bei äußerst widrigen Bedingungen statt. Kälte, Regen, Wind und eine schlammige Strecke ließen das Feld des sehr gut besetzten „Engel-Cup“, einem Marathon über 46 Kilometer auf 400 Starter schmelzen. Hartmann focht dies alles nicht an, er hielt sich nach gutem Start lange in der Spitzengruppe, dann in einer Verfolgergruppe hinter den MTB-Profis. Mit erneut guter Tagesform kämpfte er an den Bergen wie ein Berserker, was ihm am Ende den zwölften Gesamtrang, den überlegenen Sieg bei den Masters und den 81. Karriereerfolg einbrachte.

Mittlerweile steht die Saisonbilanz Hartmanns bei 18 Siegen, zehn zweiten und drei dritten Plätzen.

Stadt, Land, Leute

Ende gut, alles gut. Nach einer schweren Verletzung, einem am 11. Juli erlittenen Schlüsselbeinbruch bei einem Sturz in Burgebrach, ist der **Mountainbiker Thomas Hartmann** wieder auf die Erfolgspur zurückgekehrt. **Beim Finale des Alpina-Cups in Gottersdorf/Hof** fuhr der **50-Jährige zum 80. Mal in seiner Karriere als Erster über den Zielstrich**. Er gewann das CrossCountry-Rennen in souveräner Manier. Doch damit nicht genug: Beim letzten Rennen im deutschen MTB-Kalender, einem Marathon im oberschwäbischen Riedlingen, konnte der Deisenhofener in einer regelrechten Schlamm Schlacht bei einstelligen Temperaturen abermals triumphieren. So konnte sich die Saisonbilanz für den seit 32 Jahren im Sattel sitzenden Mountainbiker doch noch sehen lassen: 18 Siege, zehn Ehrenplätze, drei dritte Ränge sowie vier TopTen-Platzierungen konnte er verbuchen.

mm

Süddeutsche Zeitung, 03.11.10

Deisenhofen · Thomas Hartmann feiert 80. Sieg

Trotz schwerer Verletzungen bleibt der Deisenhofener dem Sport treu

**Münchener
Wochen
Anzeiger**
wochenanzeiger.de

03.11.10



Thomas Hartmann errang seinen 80. Sieg. Scheinbar nichts kann den 50-Jährigen stoppen. Foto: w³.hardi

Deisenhofen · Mountainbiker Thomas Hartmann erringt 80. Karrieresieg. Nach langer Verletzungspause fährt der Deisenhofener derzeit konstant in der Erfolgsspur. Der frühere Straßenprofi und Diplom-Trainer ist eine Rarität in der deutschen Radsportszene.

Der alpine Skirennläufer war als Quereinsteiger in den Radsport gekommen und fuhr 27 Jahre lang als A-Elitefahrer und einige Jahre als Berufsfahrer auf der Straße.

Vom Straßenrennen zum Mountainbike

Nach einer überstandenen Krebserkrankung 2003 kämpfte sich der Deisenhofener mit bereits 45 Jahren wieder zurück an die Spitze, organisierte wie schon vor seiner lebensbedrohlichen Krankheit gemischte deutsche Nationalmannschaften und fuhr auf der gesamten Welt exotische Etappenrennen. Schon immer faszinierte ihn das Mountainbike und nach einigen erfolgreichen Testrennen nahm er 2007 seinen Abschied von der Straßenszene und wechselte ins Lager der Mountainbiker. Trotz anfänglicher fahrtechnischer Schwierigkeiten war er auch dort sofort erfolgreich. Mit den Jahren zunehmende, nicht erkannte Herzrhythmusstörungen machten 2008 zwei schwere Kathetereingriffe und eine längere Ausheilungszeit notwendig.

Krankheit besiegt – Erfolge warten schon

Seit Beginn der Saison 2009 fühlt sich Hartmann jedoch wie neugeboren und scheint auf dem Bike immer besser zu werden. Nach einem umfangreichen Wintertraining im Krafraum und auf der Skatingloipe verbrachte er seinen 50. Geburtstag im heurigen Januar im Trainingslager auf Lanzarote und absolvierte gleich zwei Rennen der »Kanaren-Challenge« auf den Ehrenplätzen. Hartmann, der sich selbst immer noch als »Biker in der gehobenen Lernphase« bezeichnet, beherrschte im ersten Halbjahr die CrossCountry-Rennserien des »Sparkassen- und des Südböhmen-Cups« und fuhr außerdem noch etliche andere Erfolge ein.

Erfolgsserie reißt nicht ab

Für die zweite Saisonhälfte waren vordere Plazierungen bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, sowie bei den Master-Europa- und Weltmeisterschaften angestrebt. Doch nach elf Saisonsiegen und sieben Ehrenplätzen wurden diese Ziele für den Diplomtrainer jäh zur Makulatur. Bei einem Testrennen eine Woche vor den nationalen Meisterschaften im Juli lag Hartmann deutlich und alleine fahrend auf Platz zwei im Eliterennen. Am Ende einer sehr schnellen, steilen Wiesenabfahrt gab es ohne Hinweise oder Absicherung durch den Veranstalter einen nicht einsehbaren Steilabbruch in eine sich anschließende Flachpassage hinein. »Ich war mit sehr hoher Geschwindigkeit unterwegs und konnte gerade noch geistesgegenwärtig den Schwerpunkt nach hinten verlegen. So überschlug ich mich zwar nicht, kam aber ins Trudeln und stürzte stumpf in flaches Gelände – das Schlimmste, was einem passieren kann«. Neben reichlich Materialschrott wurden so eine Schlüsselbeinfraktur, eine schwere Gehirnerschütterung (der Helm zerbrach in sieben Teile), einige angebrochene Rippen sowie am ganzen Körper Prellungen und Schürfungen erzeugt. Hartmann gab jedoch nicht auf. Trotz aller Ungeduld durfte Hartmann erst acht Wochen nach seinem Unfall wieder sein erstes Rennen in Buk/CZ fahren. Überlegen gewann er die Masterklasse Ü40, damit auch die Gesamtwertung des Südböhmen-Cups 2010 und, weil auch für diese Rennserie zählend, vorzeitig die Jahresgesamtwertung des Sparkassen-Cups 2010. »Drei Siege an einem Tag sind für ein Comeback schon optimal«, schmunzelte »Hardi«, der seinen Spitznamen seinem ehemaligen Trainer Hennes Junkermann verdankt.



Goldener Herbst für Spitzensportler

Der goldene Herbst wurde mit Erfolgen bei einem internationalen Etappenrennen in Kroatien fortgesetzt. Beim Finallauf des Alpina-Cups setzte er sich vom Start weg an die Spitze und machte überlegen seinen 80. Karrieresieg fest. Das allerletzte deutsche Rennen im MTB-Kalender fand dann am vergangenen Sonntag im oberschwäbischen Riedlingen bei äußerst widrigen Bedingungen statt. Kälte, Regen, Wind und eine schlammige Strecke ließen das Feld des sehr gut besetzten »Engel-Cup«, einem Marathon über 46 km, auf 400 Starter schmelzen.

Hartmann focht dies alles nicht an, hielt sich nach gutem Start lange in der Spitzengruppe, dann in einer Verfolgergruppe hinter den MTB-Profis. Mit erneut guter Tagesform erkämpfte er sich den überlegenen Sieg bei den Masters und den 81. Karriereerfolg.

Mittlerweile steht die Saisonbilanz Hartmanns bei 18 Siegen, 10 Ehrenplätzen und 3 dritten Rängen. Bedingt durch die lange Verletzungspause fühlt sich Hartmann noch körperlich frisch, doch nun gehen ihm die Rennen im Terminkalender aus.

04.11.10

Nach Verletzungspause wieder in der Erfolgsspur



Thomas Hartmann aus Oberhaching zählt sich auch mit 50 Jahren noch nicht zum alten Eisen und radelt bei den meisten Rennen ganz vorne mit. Foto: privat

Der frühere Straßenprofi und Diplom-Trainer Thomas Hartmann aus Oberhaching ist eine Rarität in der deutschen Radsportszene. Der alpine Skirennläufer war als Quereinsteiger in den Radrennsport gekommen und fuhr 27 Jahre lang als A-Elitefahrer und einige Jahre als Berufsfahrer auf der Straße.

Der Zeitfahrtspezialist errang einige große Siege, wurde u.a. Europameister, Vize-Europameister, drei Mal Deutscher Vizemeister und gewann neben etlichen Landestiteln auf der Straße und auf der Bahn

die deutsche Radbundesliga. Obwohl mehrfach für Weltmeisterschaften und Olympische Spiele qualifiziert, scheiterte seine Berufung an Zerwürfnissen mit dem damaligen Bundestrainer.

Schwere Erkrankung

Nach einer überstandenen Krebserkrankung 2003 kämpfte sich der Deisenhofener mit bereits 45 Jahren wieder zurück an die Spitze. Schon immer faszinierte ihn das Mountainbike und nach einigen erfolgreichen Testrennen nahm er 2007 seinen Abschied von der Straßenszene und wechselte ins Lager der Mountainbiker. Trotz anfänglicher fahrtechnischer Schwierigkeiten war er auch dort sofort erfolgreich.

Mit den Jahren zunehmende, nicht erkannte Herzrhythmusstörungen machten 2008 zwei schwere Kathetereingriffe und eine längere Ausheilungszeit notwendig. Seit Beginn der Saison 2009 fühlt sich Hartmann jedoch wie neugeboren und scheint auf dem Bike immer besser zu werden. Nach einem umfangreichen Wintertraining verbrachte er seinen 50. Geburtstag im Januar im Trainingslager auf Lanzarote und absolvierte gleich zwei Rennen der „Kanaren-Challenge“ auf den Ehrenplätzen.

Rückschlag im Sommer

Hartmann, der sich selbst immer noch als „Biker in der gehobenen Lernphase“ bezeichnet, beherrschte im ersten Halbjahr die CrossCountry-Rennserien des „Sparkassen-“ und des „Südböhen-Cups“ und fuhr außerdem noch etliche andere Erfolge ein. Für die zweite Saisonhälfte waren vordere Platzierungen bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, sowie bei den Master-Europa- und Weltmeisterschaften angestrebt.

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einem Testrennen im Juli. Neben reichlich Materialschrott waren eine Schlüsselbeinfraktur, eine schwere Gehirnerschütterung (der Helm zerbrach in sieben Teile), einige angebrochene Rippen sowie am ganzen Körper Prellungen und Schürfungen die Folge. Hartmann gab jedoch nicht auf. „Schon am zweiten Tag nach dem Bruch stand ich mit Rucksackverband und Armschlaufe auf dem ersten oberbayerischen Gipfel, nach vier Wochen konnte ich bereits mit dem vollgefederten MTB auf der Straße trainieren und nach sechs Wochen begann das leichte Geländetraining.“

Fulminantes Comeback

Acht Wochen nach seinem Unfall gewann er beim Rennen in Buk die Masterklasse Ü40, damit auch die Gesamtwertung des Südböhen-Cups 2010 und des Sparkassen-Cups 2010. „Drei Siege an einem Tag sind für ein Comeback schon optimal“, schmunzelte „Hard“, der seinen Spitznamen seinem ehemaligen Trainer Hennes Junkernerkam verdankt und seine Erfolgsserie auch in den folgenden Rennen fortsetzen konnte.

Beim Finallauf des Alpina-Cups in Gattersdorf bei Hof setzte er sich im Sprint-CrossCountry vom Start weg an die Spitze und machte überlegen seinen 80. Karrieresieg fest. Dabei bedeuten dem Biker vom MTB-Club München die Siege in seiner Altersklasse nicht so sehr viel. „Ich schaue immer auf den absoluten Vergleich mit der Eliteklasse und bin dann zufrieden, wenn ich bei Gegnern, die meine Kinder sein könnten, unter die Top-Ten oder gar unter die Top-Five komme!“ Mittlerweile steht die Saisonbilanz Hartmanns bei 18 Siegen, 10 Ehrenplätzen und 3 dritten Rängen.



muc-club-muenchen.de

CASCO

www.hardi.net

MAXXIS

PROGRESS

ACA
AUTO-CENTER ALENSTRASSE

Roedkl.

BRUNOX

muc-club-muenchen.de

www.hardi.net